

# **American Football Verband Hessen e. V.**

**Protokoll Online-Meeting 18.11.2020 18:00**

**Thema: Hessen Pride, Maßnahmen zur Verbesserung der Situation (sportlich, organisatorisch, allgemein), Steigerung der Attraktivität**

Robert Huber  
Carsten Dalkowski  
Andreas Gebek  
Christian Freund  
Susanne McRavion (Passstelle)  
Matthias Preßler (Teamchef Hessen Pride)  
Mattes Hamann (Teammanagement Hessen Pride)

Teilnehmer Vereine:  
Insgesamt 24 Teilnehmer aus 10 Vereinen

**Motto: Neustart!**

Nachfolgend sind die wichtigsten Aussagen in Schlagworten gruppiert zusammengefasst.

## **Termine/ Fakten**

- Spielbetrieb 2021 (Plan), Vorstellung von Christian Freund
- B-Turnier am 23./24.10.2021 in Dresden
- Junior-Bowl Ende August 2021
- Bundesverband beschließt: 2021 Jugend-Auswahl als U18
- U17-Spieler aus 2020 erhalten damit eine Chance für 2021 (kein verlorenes Jahr)
- Jugend-Auswahl des Landesverbandes ist und bleibt das einzige Sprungbrett in die Nationalmannschaft
- AFVH hat 50.000€ Zuschuss beantragt, die für 2021 dann an die Vereine gehen sollen (Lizenz- und Passgebühren). Alternativ kann ein Teil in Aus- und Weiterbildung von Trainern investiert werden.

## **Herausforderungen**

- AFVH erhält die höchsten Zuschüsse im Bereich Jugendarbeit und Auswahl, der (eigentlich zu erwartende Erfolg bleibt aber aus!
- Viele Spieler wollen nicht; was müssen wir unternehmen, um das zu verbessern?
- Hessen Pride ist für Spieler unattraktiv
- Verbesserungswürdige Kommunikation, viele (Eltern und Spieler) wissen nicht, dass es die Hesse Pride gibt, obwohl alle Vereine immer angeschrieben werden, Kommunikationsweg zu lang
- Verbesserungswürdige Qualität der Spieler auf breiter Linie

## **Lösungen/ -ansätze**

- Keine Überschneidung der Auswahl mit einer U17 Liga
- Bessere und direktere Kommunikation in allen Bereichen der Hessen Pride
- Hessen Pride über das ganze Jahr sichtbar machen, Camps und Veranstaltungen schon früher planen
- Regionale Camps organisieren, evtl. auch nach Positionen
- Frühzeitig scouten (Camps/ Clinics/ Training vor Ort)
- Hessen Pride muss zu den Vereinen kommen

# **American Football Verband Hessen e. V.**

- Bessere Ausbildung der Coaches (Camps/ Workshops, Mittel vom Verband?)
- Professionelle Umgebung herstellen (Coaches, Ärzte, Physio, Sideline)
- Coaches und Vereine mehr in die Pflicht nehmen
- Niveau der Coaches auf einen Stand bringen
- „Prominente“ im Staff (Coaches etc.)?
- Sichtbarkeit und Attraktivität der Hessen Pride und der Maßnahmen steigern
- Eltern motivieren/ aktivieren,
- Fahrgemeinschaften/Busse/Zuschüsse für Reisekosten den Vereinen anbieten
- Kleine Vereine (und deren Probleme) ernst nehmen
- Mehr Motivation der Spieler fordern
- Neue Medien besser nutzen (Instagram / Snapchat)
- Rahmentrainingsplan für alle Jugendtrainer / Fortbildung Jugendtrainer

Es wurde mehrfach die Frage nach der grundlegenden Strategie für Hessen Pride diskutiert: Leistung oder Spaß?

Will man schnellstmöglich wieder in die Top 3 oder Spaß am Sport und Ausbildung fördern.

Die Meldungen der anwesenden Trainer waren klar in die Richtung „Wir wollen gewinnen! Niemand nimmt den Aufwand auf sich, um zu verlieren.“

Die Frage der Strategischen Ausrichtung muss konzeptionell erarbeitet und abgestimmt werden. Die Kompetenz der Coaches muss besser herausgestellt werden, damit die Spieler wieder gerne zu Auswahl-Maßnahmen kommen und entsprechend stolz sein können.

Es muss eine gesunde Balance zwischen Fordern und Fördern gefunden und gelebt werden.

Während der Diskussionsrunde kamen Beschwerden von mehreren Seiten auf, das auf Bewerbungen einiger Coaches von Verbandsseite keine Rückmeldung kam. C. Freund hat sich dafür entschuldigt und den Umstand mit der allgemeinen Lage rund um Corona begründet.

Abschließend wurde noch das Thema Pass-Anzahl bei Lizenzantrag angerissen. Es muss wieder erreicht werden, dass mehr 11er-Teams am Spielbetrieb teilnehmen. Es ist zu überdenken, ob die Mindestanzahl der Pässe entsprechend angepasst werden soll/ kann/ muss.

Insgesamt wurde auch deutlich, dass vielen der Unterschied zwischen der Auswahlmannschaft (also eine konkrete Maßnahme der Jugendförderung) und der allgemeinen Jugendförderung / Trainerausbildung nicht klar ist.

Das eine ist eine allgemeine Aufgabe des Verbandes. Das andere eine konkrete Maßnahme des Verbandes im Zuge der Leistungssportförderung. Beides hat auch Schnittmengen, aber ist unterschiedlich voneinander zu sehen.

Es wurde sehr positiv aufgenommen, dass sich bereits einige Anwesende für die neuen Strukturen gemeldet haben. Hier sollen nun Gespräche stattfinden. Der Trainerstab soll ebenfalls so schnell wie möglich vorgestellt werden.

Die Vereine sind abschließend noch einmal zur Mitarbeit aufgerufen worden.